



Amtliche Mitteilung
Ausgabe 03/2019

ENERGIEBLICK

Marktgemeinde
Altenberg



ALTENBERGER ENERGIENACHRICHTEN

Klimaschutz jetzt!

Autor: Dietmar Auzinger

Auch wenn sich jede/r Einzelne und alle Gemeinden noch so bemühen – zur Rettung des Klimas und damit unserer Lebensgrundlage braucht es mehr: es braucht vor allem gesetzliche Rahmenbedingungen für

- eine beschleunigte Energiewende
- eine konsequente Mobilitätswende
- die Streichung klimaschädlicher Subventionen und eine ökologische Modernisierung der Wirtschaft
- eine aufkommensneutrale ökosoziale Steuerreform

Diese Rahmenbedingungen können nicht von der Gemeindepolitik geschaffen werden, sondern benötigen Beschlüsse in den Ländern und im Bund.

Der Gemeinderat hat daher am 29. Mai die Petition „Klimaschutz jetzt!“ beschlossen. Darin werden Landes- und Bundespolitik aufgefordert, die oben genannten Rahmenbedingungen für den Klimaschutz zu schaffen und die Ziele des Pariser Klima-Übereinkommens als vorrangiges Verfassungsziel zu verankern.

Sind auch Sie der Meinung, dass die österreichische Politik im Klimaschutz mutiger und motivierter sein soll, um unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten und Strafzahlungen für die Verfehlung von CO2 Zielen zu vermeiden? Dann sollten Sie das der Politik mitteilen! Unsere gewählten Volksvertreter und die Regierungen brauchen die Zuver-

sicht, dass die für den Klimaschutz notwendigen Veränderungen von der Bevölkerung mitgetragen werden. Die Jugend macht mit „Fridays for Future“ genau das und fordert wirksame Maßnahmen ein. Und sie nimmt gerne jede Unterstützung von den Erwachsenen an, sei es durch Beteiligung an ihren Aktionen (Parents for Future, Klimastreik, ...), durch die Unterstützung von Petitionen wie „Klimaschutz jetzt“, oder durch persönlichen Kontakt zu Politikern, wozu es in Wahlzeiten ja wieder reichlich Möglichkeit geben wird.

„Klimaschutz jetzt!“ ist eine gemeinsame Initiative der UmweltreferentInnen aller neun Landesregierungen, sie können sie hier unterstützen: www.klimaschutzjetzt.at



„Unser“ Simon Klambauer ist KEM-Manager des Jahres

Simon Klambauer hat die Gemeinde Altenberg durch den Energiespar-Gemeinden-Prozess begleitet

Seit 2017 ist er hauptamtlicher Manager der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Sterngartl-Gusental. Kürzlich wurde er von seinen Kollegen aus den 95 österreichischen KEMs zum Manager des Jahres gewählt. Wir gratulieren sehr herzlich zur verdienten Auszeichnung!

Beigetragen zu dieser Wahl haben sicherlich zwei Projekte:

- Das „Freunde der Erde“ Projekt, bei dem im Frühjahr 2018 Groß und Klein im ganzen Bezirk für klima- und umweltfreundliches Verhalten „Pickerl“ gesammelt haben, wurde mit dem „Climate Star“ europaweit ausgezeichnet.
- Mit der Radltour „Giro to Zero“ radeln aktuell Simon und sein Kollege Herwig Kolar von der KEM Urfahr West gegen die Erderhitzung. In fünf Etappen werden zum 10. Geburtstag des KEM Programms alle 95 Klima- und Energieregionen Österreichs

besucht, um den rund 4.500 Klimaschutzprojekten, die in den KEMs umgesetzt werden, eine Bühne zu bieten. Die über 2.000 Kilometer lange Tour wird auf ihrer Website <https://www.giro-to-zero.at/> dokumentiert und wurde zum KEM-Projekt des Jahres gewählt.

Simon unterstützt nicht nur die Gemeinden und Energiegruppen z.B. bei Förderanträgen wie der neuen PV Anlage auf der Schule. Er entwickelt auch regelmäßig Ideen, wie die Region Sterngartl-Gusental bei Energieeffizienz und erneuerbaren Energien – und damit im Klimaschutz – vorankommen.

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in der Gemeinde-Energiegruppe und der KEM? Dann melden Sie sich bitte bei Monika Freyenschlag am Gemeindeamt (monika.freyenschlag@altenberg.at) oder 07230/7255-26)

